

TIROLER GESCHICHTSVEREIN

SEKTION BOZEN

Im Südtiroler Landesarchiv, A.- Diazstr. 8, 39100 Bozen, tirolergeschichtsverein.bozen@provinz.bz.it

Sommerprogramm 2011

Liebe Mitglieder,

mit Unterstützung des Vorstandes ist es gelungen wieder ein anregendes Sommerprogramm für die Freunde der Tiroler Geschichtslandschaft zusammenzustellen. Die Fahrt nach Judikarien wird auf vielfachen Wunsch ein drittes Mal ausgeschrieben und, wenn sich genügend melden (25), in der ersten Septemberhälfte durchgeführt. Die Anmeldungen nimmt wieder das Zeughaus in Innsbruck entgegen und nicht die Sektion Bozen!!! Telefonnummer und E-mail-Adresse am Schluss des entsprechenden Ausschreibungsprogramms!

Dank der Bemühungen von Martin Crepaz hat der Tiroler Geschichtsverein seit kurzem auch eine Internetseite. Die Adresse dazu lautet: www.tirolergeschichtsverein.org In Zukunft werden alle Veranstaltungen dort veröffentlicht; außerdem erhalten alle jene, welche ihre Internet-Adresse dem Verein mitteilen, die Veranstaltungsprogramme auf elektronischem Weg zugeschickt. Diese Art der Kommunikation ist nicht nur schneller, sondern auch sicherer.

Die Anlage enthält weiters die Einladungen:

1. zum Grillfest im Zeughaus am 1. Juli
2. zum Wandern auf den Spuren des 1. Weltkrieges am 30. Juli
3. zur Judikarienfahrt vom 9.-11. September

Bitte beachten Sie die Anmeldeart und die -termine!

Allen wünsche ich einen schönen Sommer und hoffe auf rege Teilnahme am Programm

Der Obmann
Dr. Josef Nössing

Bozen, am 15. Juni 2011

Einladung zum
GRILLFEST
des Tiroler Geschichtsvereins
im Zeughaus

Termin: Freitag, 1. Juli 2011, 18.00 Uhr

Zum traditionellen Grillfest des Tiroler Geschichtsvereins sind alle Mitglieder sowie deren Angehörige und Freunde herzlich eingeladen.

Um dem Organisationskomitee Planung und Einkäufe zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung im Zeughaus bis spätestens Mittwoch, 28. Juni 2011 (Tel: 0512/59489-313 oder Email: zeughaus@tiroler-landesmuseen.at). Der Unkostenbeitrag beträgt € 13,- und wird bei der Veranstaltung eingehoben.

Das Grillfest findet bei jeder Witterung statt!

Vorher, **um 17.00 Uhr**, führt Dr. Claudia Sporer-Heis durch das Zeughaus.

Exkursion nach Judikarien (Trentino), 9.–11. September 2011

Organisation und Leitung: Univ. Doz. Dr. Meinrad Pizzinini und Dr. Josef Nössing

Programm

(Änderungen vorbehalten)

1. Tag (Freitag, 9. September):

Abfahrt: Innsbruck, Zeughaus, 07.00 Uhr, Zusteigen der Südtiroler Mitglieder des TGV bei der Autobahnausfahrt Brixen/Pustertal um ca. 08.00 Uhr bzw. bei der Ausfahrt Bozen Süd um ca. 08.45 Uhr.

Mezzocorona – Nonsberg – **Schloss Thun** (Besichtigung seit 2010 wieder möglich, Bausubstanz aus dem frühen 15. Jh., prunkvolle Renaissance- und Barockausstattung) – Cles – Malè – Passo Campo Carlo Magno (1682 m) – Rendenatal – Madonna di Campiglio – **Carisolo, Santo Stefano** (romanisch-gotisches Bauwerk mit reichem Freskenschmuck der aus der Gegend von Bergamo stammenden Malerfamilie Baschenis: „Totentanz“ von 1519, Lebensgeschichte des hl. Stephan, Bilder zum legendenhaften Übergang Karls d. Gr. über den nahen Pass 1534) – **Pinzolo, San Vigilio** („Totentanz“ des Simone Baschenis von 1539, Vigilius-Zyklus im Chor und weiterer Freskenschmuck von 1530/40) – **Pelugo, San Antonio** (spätgotischer Freskenschmuck u.a. von Dionisio Baschenis von 1493 mit Szenen aus dem Leben des hl. Antonius Abt) – Tione – **Schloss Stenico** (eine der bemerkenswertesten Burgen Welschtirols mit mehreren Gebäuden und vier Innenhöfen; reicher Freskenschmuck in der Burgkapelle von ca. 1230) – Terme di Comano (Abendessen und Übernachtung)

2. Tag (Samstag, 10. September):

Castel Campo (früher in Besitz der Grafen Trapp, heute der Grafen Rasini aus Mailand) – **Vigo Lomaso, San Lorenzo** (einzige Kirche in Altirol mit getrenntem oktogonalem Baptisterium; großartiger Ausblick auf die Hochebene von Lomaso) – **Fiavè** (Herrenhaus der Grafen von Arco), in der Nähe archäologische Zone (Reste einer urgeschichtlichen Pfahlbausiedlung aus der Bronzezeit, einer der größten in ganz Europa; aus der Jungbronzezeit Reste von Bauten am nahen Doss Gustinacci) – **Ballino** (Gedenkstätte für Andreas Hofer; der hier von 1785 bis 1788 arbeitete und die italienische Sprache lernte; Dorfplatz nach dem Sandwirt benannt) – **Ledrosee, Mulina di Ledro** (herrliche Lage; urgeschichtliche Pfahlbauten aus der frühen Bronzezeit bis in die Eisenzeit, Museum) – **Bezzecca** (historisch bemerkenswert durch den Einfall von Garibaldi's Freischärlertruppen 1866; Gedenkstätte und Museum) – Storo – **Lodrone** (am Berg Castel Santa Barbara, Stammschloss der Familie Lodron, die in der tirolischen und österreichischen Geschichte mehrfach eine Rolle spielte; Palazzo Bavaria, 16. Jh., Pfarrkirche zu Mariae Verkündigung) – **Ponte Caffaro** beim Idrosee (ehemals Grenzort zwischen Tirol und Italien = Ponte Tedesco; bekannt durch die Kämpfe von 1848 und den Einsatz der Tiroler Studenten unter Adolf Pichler; weiterer Lodron-Palast, genannt „il castello“) – Besuch des nahe gelegenen Nordufers des **Idrosee**s – Rückkehr über Storo und Tione nach Terme Comano (Abendessen und Übernachtung)

3. Tag (Sonntag, 11. September):

Riva (südlichste Stadt Altirols; historischer Stadtkern mit bemerkenswerten Bauten; Hafen an der Nordseite des Gardasees) – **Arco** (historischer Stadtkern zu Füßen des steil aufragenden Burgfelsens; berühmter Kurort zur Zeit der Monarchie, Sitz von Ehrg. Albrecht, dem Sieger von Custoza 1866, Villa von außen zu besichtigen, Ehrg. Albrecht-Denkmal) – **Cáneve, San Rocco** (Innenraum zur Gänze mit qualitätvollen Renaissancefresken vom Ende des 15. bis Anfang des 16. Jhs. geschmückt; u. a. Zyklus zur Leidensgeschichte Jesu) – **Ceniga, Eremo von San Paolo** (ehemalige Einsiedelei; erstmals 1186 erwähnt; Schilderung durch Rainer Maria Rilke; spätromanischer Freskenschmuck u.a. mit Szenen aus dem Leben des hl. Paulus) –

Toblino-See (herrliche Lage; Castel Toblino) – **Molveno-See** – **Spormaggiore** (Schloss Belforte) – Mezzolombardo – Bozen – Brixen – Innsbruck

Für die beiden kurzen Wanderungen (Castel Campo, Fivè) wird festes Schuhwerk empfohlen.

Kosten: € 240,-- pro Person im Doppelzimmer, im Einzelzimmer € 280,--.

Leistungen: Busfahrt mit komfortablem Reisebus, Mauten, Nächtigung in einem ****Hotel (Hotel Flora: <http://www.hotelfloracomano.it/>) in Ponte Arche mit Halbpension (Nächtigung, Frühstück, Abendessen), Eintritte, Führungen.

Anmeldung und Anzahlung:

Bis spätestens **15. Juli 2011** im Zeughaus (Tel: 0512/59489-313, FAX: 0512/59489-318, Email: zeughaus@tiroler-landesmuseen.at). Die Anmeldung erhält durch die Anzahlung von € 200,-- auf das Konto des TGV 200 071 696 bei der Hypo Tirol Bank, BLZ 57000, Gültigkeit (Für Einzahlungen aus dem Ausland: IBAN: AT 565700000 200 071 696 , BIC: HYPTAT 22).

Der Restbetrag wird während der Fahrt eingehoben. Wegen der bereits erfolgten Hotelreservierung muss bei einer kurzfristigen Abmeldung – sofern kein Ersatz gefunden wird – die Anzahlung als Stornogebühr einbehalten werden.

Da die Teilnehmerzahl auf 34 begrenzt ist (Mindestteilnehmerzahl 20), wird um möglichst rasche Anmeldung (mit Angabe Ihrer Telefonnummer) gebeten.

Jene Teilnehmer, die sich bereits vorangemeldet haben, werden ersucht, Ihre Teilnahme bis 15. Juli 2011 zu bestätigen, da sie ansonsten verfällt.

Wandern auf den Spuren des Ersten Weltkriegs im Gebiet der Cima d'Oro

Samstag, den 30. Juli 2011: Heute werden wir zu der nördlich, oberhalb dem Ledrosee gelegenen Cima d'Oro (1802 m) wandern. Sie liegt im verhältnismäßig unbekanntem Bergkamm, welcher von der Cima Pari 1991 m (Bezzecca) kommend bis zu der zum Gardasee steilabfallenden Cima Capi (909 m) reicht.

Von Torbole und Riva kommend verlief hier die Front dem Bergkamm folgend in nordöstlicher Richtung, querte oberhalb Bezzecca die Valle dei Concei, stieg von hier zum Nozzolo Grande und Monte Cadria an, um anschließend nach Judikarien abzufallen.

In diesem Gebiet wurde der Kriegsalltag von heißen Sommern und kalten, schneereichen Wintern mit andauernder Lawinengefahr geprägt. Die hier stationierten Standschützen wie zum Beispiel das Bataillon Lana trugen den Großteil der Verteidigungslast. Der beschwerliche Nachschub wurde anfänglich mit Trägerkolonnen über den wenigen existierenden Saumpfad abgewickelt, erst später dann über ein weitverzweigtes Seilbahnnetz getätigt.

Bei der Wanderung wird **Marco Ischia**, ein guter Kenner dieser Gegend, die Front und die wichtigsten Kampfhandlungen erläutern (in italienischer Sprache, aber auf Wunsch in kurzen Sätzen übersetzt). **Alexander Schwabl** spricht über das auf der Cima d'Oro über den Kriegsjahren 1915, 1916, 1917 und 1918 stationierte Standschützenbataillon Lana. **Oswald Mederle** erörtert eins der letzten Sturmtruppenunternehmen auf die Cima Capi.

Angaben zum Ausflug:

Wir treffen uns in Mezzolago (674 m) am Ledrosee, steigen in für das Gelände taugliche Fahrzeuge der Feuerwehr von Pieve di Ledro um. Sie befördert uns bis auf ca. 1400 m, von wo aus unsere Wanderung beginnt.

Der erste Teil (300 Höhenmeter) folgt den österreichischen Schützengräben in einem sehr steil ansteigenden Zick-Zack. Hier sind Ausdauer und Trittsicherheit erforderlich. Der Aufstieg, ca. 1,5 bis 2 Stunden wird durch Erläuterungen und kurzen Unterstands- oder Stollenbesichtigungen aufgelockert. Der beschwerliche Anstieg wird durch wunderschöne Ausblicke auf den tiefblauen Ledrosee und dessen Umgebung geprägt sein.

Ab dem Vorgipfel mit Bergkreuz (1703 m) werden wir den Schützengräben folgen und die letzten 100 Höhenmeter bis zur Cima d'Oro in angenehmer Wanderung erreichen. Am sehr luftigen Berggipfel eröffnet sich ein wunderschöner Ausblick über das ganze nördliche Gardaseegebiet vom Passo Ballino über Tenno, Arco, Monte Stivo, Loppio, Monte Altissimo di Nago, Gardasee, Pregasina, Ledrosee, Bezzecca bis nach Judikarien und den ewigen Gletschern des Adamello. In der Gipfelnähe werden wir unsere mitgebrachte Mittagsjause einnehmen. Der Abstieg erfolgt dann leicht abfallend, dem Sentiero della Pace folgend, bis Campigolo (1690 m), weiter über M.ga Dromaè und F.li Dromaè absteigend zum Ausgangspunkt. Rückfahrt wieder mit der Feuerwehr bis Mezzolago.

Zum Ausklang fahren wir zur Baita S. Lucia hinter Bezzecca, wo wir noch gemeinsam einen Tagesteller mit Salat und Kaffee zum Preis von 16,00 € verspeisen. Getränke sind ausgenommen.

Der Höhenunterschied beträgt ca.400 Höhenmeter Anstieg und natürlich auch Abstieg.
Als Gesamtgezeit werden ca. 6 Stunden eingeplant.

Die Anfahrt nach Mezzolago wird bei genügender Teilnehmerzahl mit Autobus (Der Preis ist noch zu klären, die Sitzplätze werden laut Anmeldedatum vergeben) ab Brixen oder aber mit Privatautos erfolgen. Man bittet deshalb die Anmeldungen frühzeitig bei Oswald Mederle vorzunehmen. Dasselbe gilt auch bei der Suche von kleinen Fahrtgemeinschaften.

Diejenigen welche im eigenen Auto noch Platz übrig haben, bitten wir sich ebenfalls bei Oswald Mederle zwecks Mitnahme von Mitgliedern zu melden.

Tel: +39 0472 838185 oder Mobil: +39 333 2650854

Ausrüstung:

- Bergschuhe
- Wetterschutz
- Kopfbedeckung und Sonnenschutz (wichtig)
- Wanderstöcke (wichtig)
- 1 Jause zur Mittagszeit
- Wasser für eine Tagesstour (es gibt kein Wasser weit und breit)
- Taschenlampe

Voraussetzung:

- Trittsicherheit (anstrengend beim Anstieg)
- Es ist keine ausgesetzt Tour

Geschätzte Zeiteinteilung:

06:30 Uhr	Bus - Treffpunkt an der Autobahneinfahrt Brixen (für Innsbrucker, Eisacktaler und Pusterer)
07:00 Uhr	Für alle weiteren Teilnehmer Treffpunkt Parkplatz bei Autobahneinfahrt Bozen Süd
09:00 Uhr	Treffpunkt Mezzolago, Parkplatz entlang der Straße nach Bezzecca. Treffpunkt auch bei Fahrt mit Privatauto.
09:30 Uhr	Ankunft am Ausgangspunkt der Wanderung Aufstieg zum Vorgipfel
12:00 Uhr	Vorgipfel (Kreuz)
12:45 Uhr	Cima d'Oro Gipfel. Jause
13:30 Uhr	Abstieg
15:00 Uhr	Ankunft in Mezzolago
15:30 Uhr	Voraussichtliche Einkehr in der „Baita Santa Lucia“
18.00 Uhr	Rückreise

--	--

Voraussichtliche Spesenaufstellung:	
Bus nur bei genügender Teilnehmerzahl (25 Pers.)	25,00 €
Zubringerdienst der Feuerwehr (Freiwillige Spende)	3,00 €
<u>Tagesteller ohne Getränk aber mit Kaffee</u>	<u>16,00 €</u>
Gesamt	54,00 €

Vom pünktlichen Start hängt jede weitere Etappe ab.

Auskunft und Anmeldung bei Oswald Mederle, Handy +39 333 2650854 oder
E-Mail: mederle.oswald@dnet.it